

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage	7
Vorwort zur 1. Auflage	8
Zum Geleit	9
1 Einleitung	11
1.1 Was ist Korpuslinguistik?	11
1.2 Wer sollte dieses Buch lesen?	15
1.3 Aufbau des Buchs	16
2 Die Quellen linguistischer Erkenntnis	18
2.1 Empirismus und Rationalismus	19
2.2 Die Position der generativen Grammatik	22
2.3 Die Position des Kontextualismus	30
2.4 Korpusbasierte Ansätze	33
2.5 Weiterführende Literatur	37
2.6 Aufgaben	38
3 Linguistische Korpora	39
3.1 Definition und Abgrenzung	39
3.2 Primärdaten und Metadaten	43
3.3 Methodische Probleme und ihre Lösung	48
3.4 Aufbau eines Korpus	54
3.5 Weiterführende Literatur	55
3.6 Aufgaben	56
4 Linguistische Annotationsebenen	57
4.1 Motivation	57
4.2 Grundlagen	60
4.3 Annotationsebenen im Detail	63
4.4 Normalisierung und Fehlerannotation	85
4.5 Weiterführende Literatur	87
4.6 Aufgaben	88
5 Annotation im praktischen Einsatz	90
5.1 Suche in Korpora	90
5.2 Eigenes Annotieren	97
5.3 Entwicklung eines Annotationsschemas	101
5.4 Annotationstools	105
5.5 Weiterführende Literatur	107
5.6 Aufgaben	107
6 Quantitative Auswertung von Korpusdaten	112
6.1 Korpuslinguistik und Statistik	112
6.2 Operationalisierung und Hypothesen	113
6.3 Variablen und ihre Ausprägungen	117

6.4	Zwei Auswertungsbeispiele	121
6.5	Weiterführende Literatur	133
6.6	Aufgaben	134
7	Deutschsprachige Korpora	136
7.1	Einleitung	136
7.2	Korpustypologie	137
7.3	Deutsche Korpuslandschaft	142
7.4	Neue Korpusinitiativen	149
7.5	Weiterführende Literatur	156
8	Korpuslinguistik in der Praxis	157
8.1	Übersicht	157
8.2	Orthographie	157
8.3	Wortbildung	160
8.4	Syntax	165
8.5	Lexikologie und Lexikographie	170
8.6	Computerlinguistik	187
8.7	Fremdspracherwerb und -vermittlung	188
8.8	Fazit	192
8.9	Weiterführende Literatur	194
8.10	Aufgaben	194
9	Glossar	196
	Literaturverzeichnis	199
	Index	219